bayernwerk

Bevor neue Stromleiterseile über die A3 gespannt werden können, sichert ein Kran den defekten Mast (links) und ein Kran ist beim Bau des Provisoriums im Einsatz.

11.04.2024 14:16 CEST

Bayernwerk ersetzt Stromleitung über der A3

Höchstadt/Pommersfelden. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) ersetzt in der Nacht von Donnerstag auf Freitag die beschädigten Seile der Hochspannungsfreileitung über der Autobahn A3 bei Höchstadt. Nachdem ein Baufahrzeug am 20. März mit der Stromleitung kollidiert war, soll der betroffene Stromkreis am Freitag wieder in Betrieb genommen werden. Die 110-kV-Leitung ist eine wichtige Verbindung im regionalen Verteilnetz, um Kunden sicher mit Strom zu versorgen und um dezentral erzeugte Energie aufzunehmen. Um eine Gefährdung zu vermeiden, wird die Autobahn für die Dauer der Arbeiten nachts für den Verkehr gesperrt.

„Wir haben alle notwendigen Vorbereitungen erfolgreich abgeschlossen, um heute Nacht die neuen Leiterseile über der Autobahn einzuziehen. Wichtig war zunächst die Sicherung des beschädigten Masts und der Aufbau eines Provisoriums, über das die Leiterseile nun gelegt werden können“, erklärt Servicegruppen-Leiter Joseph Weiß von der Bayernwerk Netz. Ab etwa 22 Uhr wird der Netzbetreiber drei neue Leiterseile spannen, um die beim Unfall mit einem Baufahrzeug beschädigten oder abgerissenen Seile zu ersetzen. Vor der abschließenden Reparatur musste zunächst der ebenfalls stark beschädigte Mast aufwendig mit einem Autokran gesichert und dessen oberes Teilstück abgenommen werden. Ein Provisorium trägt bis zur Instandsetzung des Masts in nächster Zeit die neuen Freileitungsseile.

In Abstimmung mit der Betreibergesellschaft der Autobahn und der Polizei finden die Arbeiten nachts in der Zeit zwischen 22 Uhr und 5 Uhr statt. „Sobald alle technischen Prüfungen erfolgt sind, wollen wir den Stromkreis am Freitagvormittag wieder in Betrieb nehmen“, sagt Joseph Weiß. Dass es trotz des Ausfalls der Leitung bislang nicht zu Versorgungsunterbrechungen bei Kunden gekommen ist, liegt an der doppelten Absicherung von Verbindungen und Betriebsmitteln innerhalb des Stromnetzes. Diese Absicherung im Verteilnetz fehlt jedoch seit dem Baustellenunfall Ende März, warum die schnelle Reparatur dringend erforderlich ist, um die Energieversorgung in der Region bei einer weiteren Störung nicht zu gefährden.

Nächtliche Vollsperrung

Die Autobahn A3 wird nach Mitteilung der A3 Autobahn GmbH für beide Richtungsfahrbahnen zwischen den Anschlussstelle Pommersfelden und der Anschlussstelle Höchstadt-Ost vom Donnerstag, 11. April, 22 Uhr, bis voraussichtlich Freitag, 12. April, 5 Uhr gesperrt. Die Sperrung betrifft den Bereich zwischen den Anschlussstellen Pommersfelden und Höchstadt-Ost. Die Ausleitung des Verkehrs der Richtungsfahrbahn Nürnberg erfolgt an der Anschlussstelle Pommersfelden. Der Verkehr wird über die Bedarfsumleitung U 15 zur Anschlussstelle Höchstadt-Ost und dort zurück auf die Autobahn geführt. Die Ausleitung des Verkehrs in Fahrtrichtung Frankfurt erfolgt an der Anschlussstelle Höchstadt-Ost. Die Umleitung erfolgt über die U 84 bis zur Anschlussstelle Pommersfelden.

Hintergrund

Beim Rangieren eines Bohr-Fahrzeugs hatte eine externe Firma am 20. März bei Bauarbeiten auf der Autobahn A3 im Landkreis Erlangen-Höchstadt die Hochspannungsleitung der Bayernwerk Netz beschädigt. Bei der Kollision in

etwa 30 Meter Höhe wurden zwei Leiterseile abgerissen. Durch die Zugkraft wurde die Standsicherheit eines Tragmasts beeinträchtigt, der zunächst gesichert werden musste, bevor die Sperrung der Autobahn aufgehoben werden konnte. Personen wurden nicht verletzt. Stromausfälle gab es durch den Vorfall nicht.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen rund 460.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Christian Martens
Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699